

Gemeinschaftsschule ja oder nein?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 4. November 2018 15:31

Zitat von Morse

Ich wollte weder für die eine oder andere Form der Beschulung von Menschen mit Behinderung plädieren, sondern ausdrücken, dass meiner Meinung nach der Politik für Menschen mit Behinderung ein politisches bzw. wirtschaftliches Interesse zugrunde liegt und keine Moral.

Hallo Morse,

ein "politisches Interesse" ist immer eine bunte Mischung aus vielen "Interessen", darunter zählen natürlich auch diverse Moralvorstellungen (und wenn es nur diejenigen der Wählerschaft sind, die politisch gespiegelt werden), insofern ist es relativ sinnfrei zu behaupten, Politik und Moral ließen sich getrennt betreiben bzw. betrachten.

Aber ich denke ich verstehe schon, auf was du hier abzielen möchtest. In der Regel wird der Wählerschaft die Inklusion als moralisch überlegenes Konzept verkauft und dabei die ganz rationalen Ziele verschwiegen oder verzerrt dargestellt. Zumindest zu Beginn dachte manch Politiker, dass man hier langfristig Kosten sparen könnte; inzwischen dürfte aber auch hier jedem klar geworden sein, dass das Gegenteil der Fall ist: Um die bisherige Qualität der Ausbildung zu halten, sind breit angelegte Umgestaltungen in der Bildungslandschaft erforderlich. Umso vehementer wird von Seiten der Inklusionsbefürworter wiederum die Moralkeule bemüht. Und die finden sich natürlich auch in politischen Kreisen.

der Buntflieger